

Stadtverwaltung Hennigsdorf

Jahresbericht der Stadtbibliothek Hennigsdorf 2022



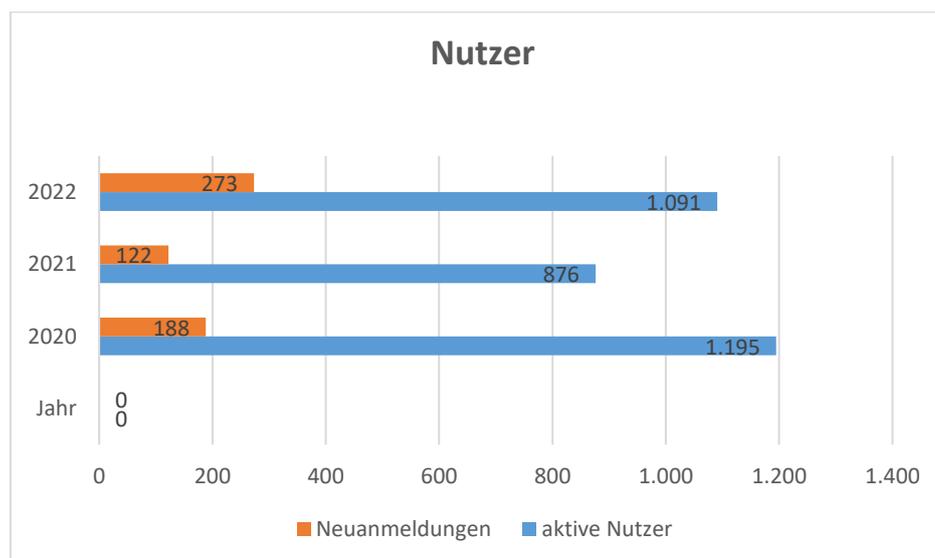
Während die Nutzungsbedingungen in der Bibliothek in den Jahren 2020 und 2021 sehr stark von der COVID-19-Pandemie geprägt waren normalisierte sich die Situation im Jahr 2022 zusehends und es konnte zu einem weitgehend regulären Betrieb zurückgekehrt werden.

Dies betraf nicht nur den Wegfall von Nutzungsbeschränkungen für unsere Besucher, sondern zeigte sich auch in der Wiederaufnahme von Veranstaltungen.

Mit dem Inkrafttreten der überarbeiteten Benutzungs- und Entgeltordnung zum 01.01.2022 wurde notwendigen Anpassungen in Bezug auf neue Medienarten und sich verändernde Nutzeranforderungen Rechnung getragen.

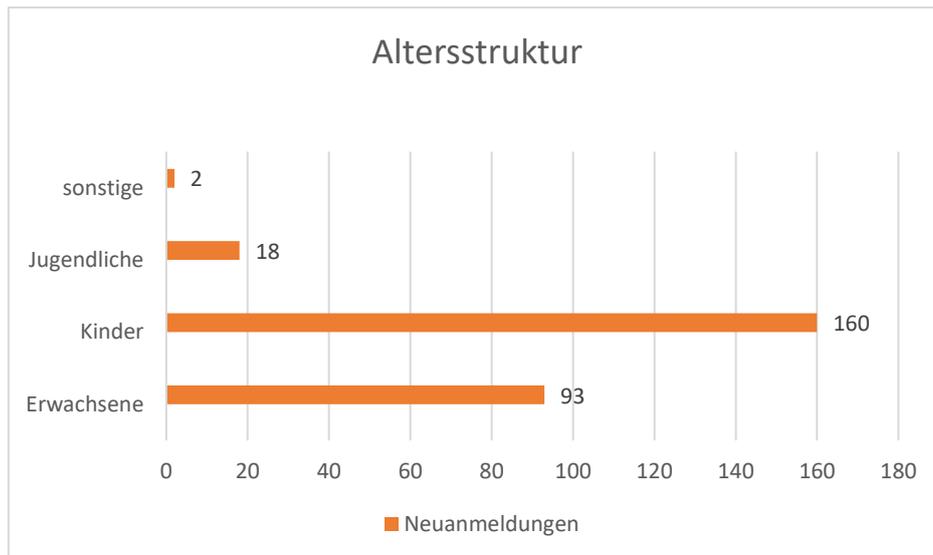
Nachdem es in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie zu einem starken Einbruch der Nutzerzahlen und Neuanmeldungen kam erholten sich diese Zahlen 2022. Nicht nur frühere Nutzer der Bibliothek kehrten wieder zurück auch neue Nutzer konnten gewonnen werden.

Aktive Nutzer und Neuanmeldungen



Mit 273 neuen Nutzern im Jahr 2022 erreichte die Bibliothek fast das Vor-Pandemie-Niveau von 287 Neuanmeldungen in 2019.

Für das Jahr 2023 ist bereits jetzt absehbar, dass die Anzahl der neuen Nutzer weiterwächst. Zum Stichtag 01.08.2023 konnten bereits 236 Neuanmeldungen verzeichnet werden.

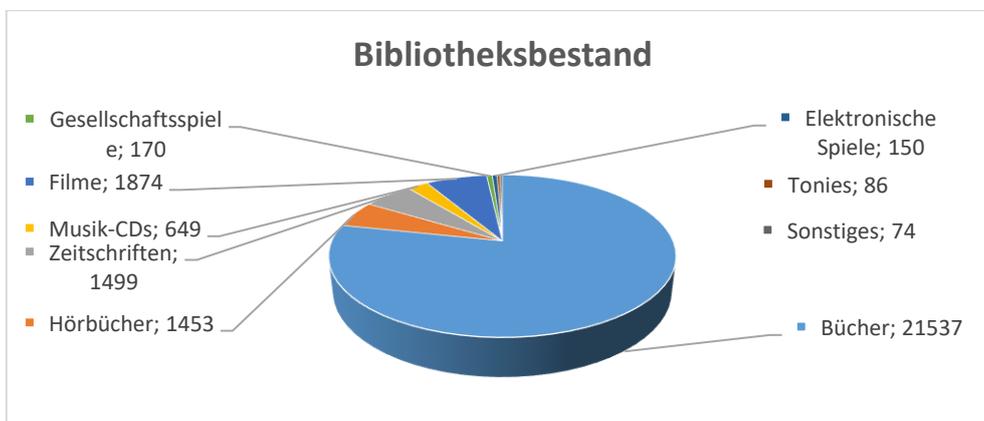


Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die Anzahl der Neuanmeldungen von Kindern bis 13 Jahre im Vergleich zu den Vorjahren weiter gestiegen ist. Mit 160 machen sie den größten Anteil der neuen Nutzer aus. Damit liegt die Zahl auch über dem Wert aus 2019. Damals wurden 136 Kinder neuangemeldet.

Diese Tatsache spricht dafür, dass die Entscheidung den Zugang zu den Angeboten der Bibliothek für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren kostenlos zu gestalten erste Effekte zeigt und somit die Hürden für die Bibliotheksnutzung durch diese Gruppe weiter abgebaut worden sind.

Die Studie des deutschen Bibliotheksverbandes zu „Ursachen und Gründe für die Nichtnutzung von Bibliotheken“ kommt zu dem Ergebnis, dass eine frühe Bibliothekssozialisation durch Besuche mit Eltern, Kita, Schule etc. einen entscheidenden Einfluss auf die spätere Nutzung von Bibliotheken hat. Deshalb sind Maßnahmen, um eben solch eine Bibliothekssozialisation in Kindheits- und Jugendjahren zu fördern, von fundamentaler Bedeutung. Damit können langfristig Bibliotheksnutzer gewonnen werden.

Bibliotheksbestand

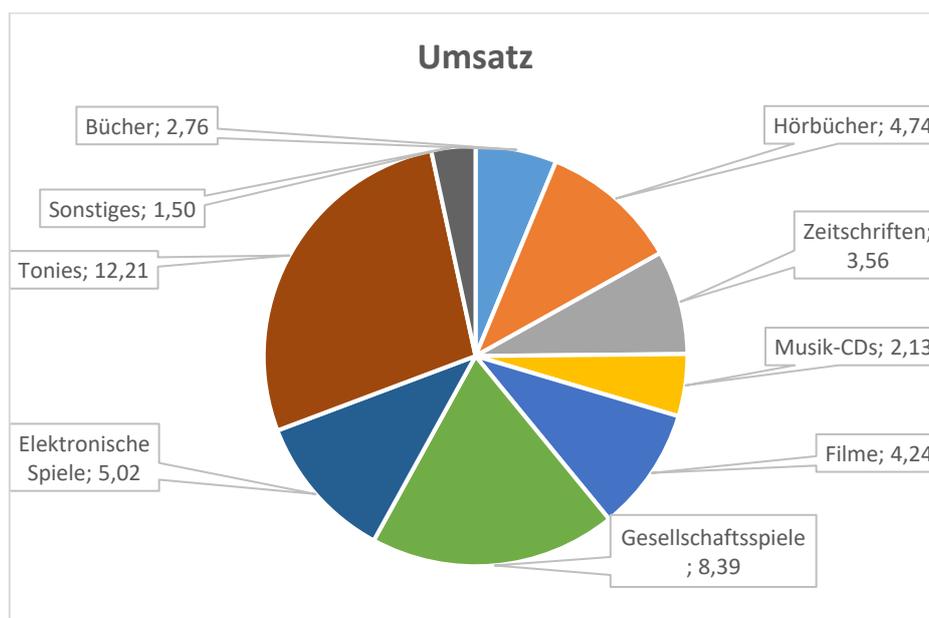


Der Bibliotheksbestand von 27.492 Medieneinheiten hat sich im Vergleich zu 2021 (ca. 26.000) leicht erhöht.

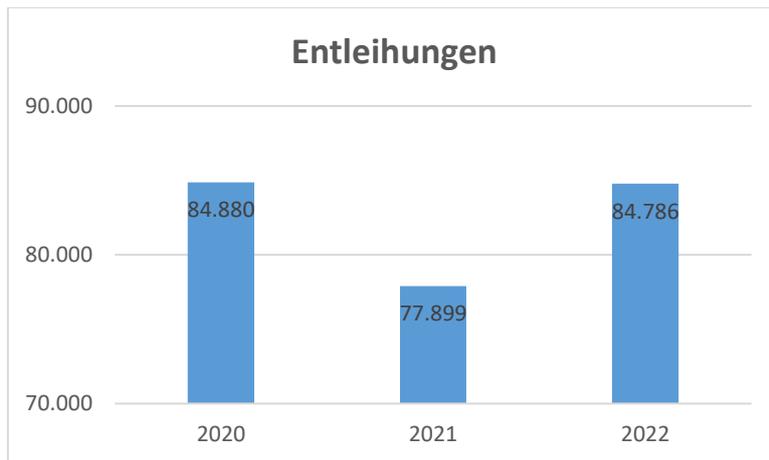
Um dem starken Nutzerinteresse Rechnung zu tragen, wurde vor allem der Bestand im Bereich der Non-Book-Medien (Tonies, Nintendo Switch-Spiele, Hörbücher, DVDs) vergrößert.

Da diese Entwicklung jedoch nicht zulasten des „klassischen“ Bibliotheksnutzers gehen soll bleibt der Bestand an gedruckten Medien unverändert hoch und nimmt auch weiterhin den größten Anteil am Bibliotheksbestand ein.

Umsatz und Entleihungen



Der Begriff Umsatz bezeichnet, wie oft die Bestände der Bibliothek im Durchschnitt umgesetzt, d. h. ausgeliehen wurden: die Anzahl der Entlehnungen wird durch die Anzahl der Bestandseinheiten dividiert. Je höher die Umsatzzahl ist umso attraktiver ist der Bestand für den Nutzer.



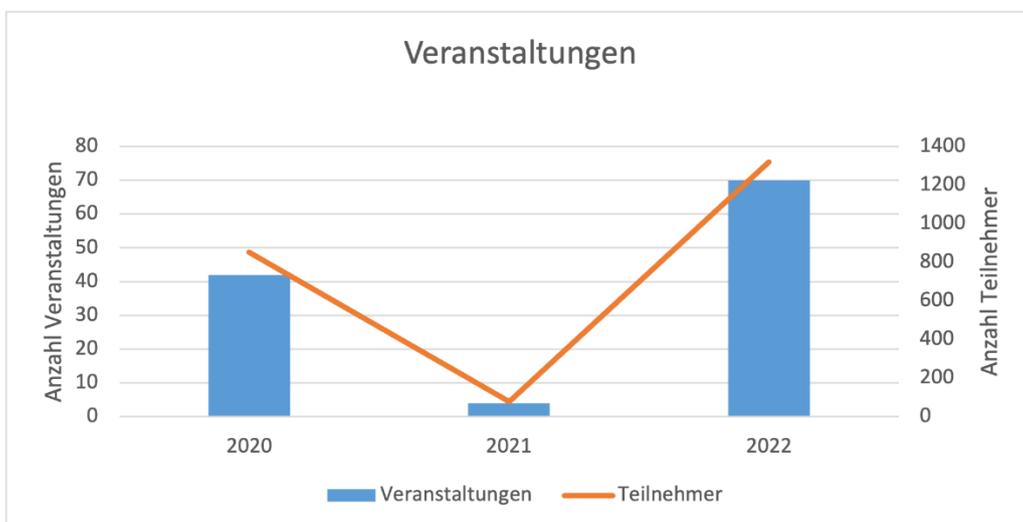
Nach einem sehr starken Einbruch im Jahr 2021 stiegen die Entleihzahlen in 2022 wieder. Jedoch wird für die Zukunft mindestens das Vor-Pandemie-Nivea von ca. 100.000 Entleihungen im Jahr angestrebt.

Zu den beliebtesten Mediengruppen (siehe Umsatzzahlen), gehören neben den Hörbüchern und DVDs für Erwachsene, bei Kindern vor allem Tonie-Figuren, klassische Gesellschaftsspiele und elektronische Spiele.

Bei den gedruckten Medien sind im Sachbuchbereich die Interessengruppen Geschichte, Politik, Lebenshilfe, Kochen, Reisen und Kreativität besonders beliebt. Bei der Belletristik greifen unsere Nutzer vor allem zu Krimis, biografischen Romanen und Familiengeschichten.

Für Jugendliche und junge Erwachsene sind vor allem Medien aus den Bereichen Fantasy, Comic und Manga interessant

Veranstaltungen



Eine besonders erfreuliche Entwicklung im Jahr 2022 war die Tatsache, dass wir unsere Veranstaltungsarbeit wieder verstärken konnten.

Dazu gehörten unsere klassischen Veranstaltungen zur Leseförderung mit Kindern und unser traditioneller Buchverkauf beim Erntedankfest in Nieder Neuendorf. Auch unser noch junges Bibliotheks-Sommerfest, das seit 2019 stattfindet, und die Ausrichtung des Brandenburger Lesesommers konnten nach der Aussetzung aufgrund von COVID-19 wieder anlaufen. Außerdem fand die Buchvorstellung „Die Uniformierung und Effekten der Berliner Polizei 1945 bis 2021“ des Hennigsdorfer Autors Andreas Skala statt und bei unseren Nutzern Anklang.

Das Vermitteln von Verständnis für Wörter und Sprache, das Schaffen eines spielerischen Zugangs zu Büchern für die Kleinsten und die Teilnahme am sozialen Leben der Stadt sind die Kernaufgaben der Bibliothek. Mit 70 Veranstaltungen und über 1.300 Teilnehmern bewegt sich die Bibliothek auf einem guten Weg dieser Aufgabe gerecht zu werden.



Sommerfest





Sommerfest





Erntedankfest Nieder Neuendorf

Fazit und Ausblick

Zusammenfassend ist zu sagen, dass sich die Überarbeitung der Satzung- und Entgeltordnung zum Beginn des Jahres 2022 als richtig und sinnvoll erwiesen hat.

Mit der Neustrukturierung des Gebührensystems, dem Erlass der Jahresgebühr für Kinder und Jugendliche und der Schaffung eines Ermäßigungstatbestandes wurden beispielsweise die Mahngebühren für die Nutzer nachvollziehbarer. Außerdem wurden finanzielle Hürden für den Bibliotheksbesuch abgebaut und dem Teilhabegedanken für Menschen mit geringem Einkommen Rechnung getragen.

Auch die Befürchtung, dass der Wegfall der Jahresgebühr für Kinder unter 18 Jahren und die Erhöhung der Jahresgebühr für Erwachsene von 10,00 Euro auf 15,00 Euro zu einem Nutzerschwund und finanziellen Einbußen führen könnte, hat sich bisher nicht bestätigt.

Im Vergleich zu 2019 haben sich die Gesamteinnahmen zwar verringert, gemessen an der Anzahl der aktiven Nutzer ist die durchschnittliche Einnahmesituation pro Nutzer jedoch annähernd gleichgeblieben. Es ist davon auszugehen, dass bei einer prognostizierten Erholung der Nutzerzahlen in den nächsten Jahren auch die Einnahmen wieder steigen werden.

| | 2018 | 2019 | 2022 |
|---------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Aktive Nutzer | 1.455 | 1.402 | 1.091 |
| Einnahmen | 16.955,44€ | 16.065,18€ | 12.810,72€ |
| Pro Kopf-Einnahmen | 11,65€ | 11,45€ | 11,74€ |

Weiterhin ist positiv anzumerken, dass die Bibliothek sich Schritt für Schritt von den Folgen der COVID-19-Pandemie erholt und ihren ursprünglichen Aufgaben, wie Literaturvermittlung und Veranstaltungsarbeit, wieder gestärkt nachkommen kann. Mit der Schaffung eines modernen Medienangebotes und attraktiver Räumlichkeiten werden gleichzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt um die Bibliothek als Treffpunkt und Bestandteil des Soziallebens für Familien, Lernende und Menschen aller Milieus noch stärker zu etablieren

Um die Bekanntheit der Bibliothek weiter zu stärken und ihren Platz im sozialen Gefüge der Stadt zu festigen wird, neben der verstärkten Teilnahme an Veranstaltungen der Stadt, (z.B. der Hennigsdorfer Festmeile) für die Jahre 2023/2024 eine Imagekampagne umgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Marketing wurde bereits ein Grobkonzept entwickelt. Derzeit wird ein Dienstleister für die Umsetzung gesucht. Hierbei soll der Schwerpunkt darauf liegen, die Sichtbarkeit der Bibliothek und ihres Angebots zu stärken, um noch besser als Bestandteil der ganzen Stadtgesellschaft und als Ort der Begegnung wahrgenommen zu werden.